

ich suche ein Wort

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Dezember 2004 18:07

ich würde gerne wissen, ob es ein Verb o.ä. dafür gibt, wenn man an einer Blüte eine Blütenblatt nach dem anderen auspft nach dem Motto "er liebt mich, er liebt mich nicht". Kennt ihr das Wort?

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 14. Dezember 2004 18:21

Hm: "mit Gänseblümchen orakeln" ?? 😞

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 14. Dezember 2004 18:29

Pflanzenquälerei

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Dezember 2004 18:31

Ok, es ist ungerecht den Pflanzen gegenüber ... aber ich habe eine Karrikatur, auf dem jemand das macht und brauche ein - leider - qualvolles Wort

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Dezember 2004 20:06

Klingt vielleicht etwas zynisch, aber wie wäre es mit "Zupforakel"?

Beitrag von „alias“ vom 14. Dezember 2004 20:16

blüpfen

Falls es noch kein Wort dafür gibt, erfinden wir halt eins.

Kunstwort aus **Bl**üten **zup**fen



Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Dezember 2004 20:50

sehr schönes Wort, alias!

ich will mal ein bißchen klugscheißen: wusstet ihr, dass das Wort "to flirt" aus dem Frz. - "flirter" - kommt, dort ursprünglich "fleureter" hieß und genau diesen Vorgang, für den wir extra ein Wort bilden mussten, bezeichnet?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 14. Dezember 2004 21:28

Dann ergäbe sich doch die Neuschöpfung fast von selbst:

blümeln

blüteln

Oder nich?

w.

Beitrag von „volare“ vom 14. Dezember 2004 21:44

"entblättern"



Beitrag von „Jenny Green“ vom 15. Dezember 2004 13:34

"Blümeln" oder "blüteln" hört sich ja lustig an 😄 - irgendwie blumig.....
Wie wäre es mit: Das Blumenorakel befragen? (bisschen lang vielleicht)

LG Jenny 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 6. November 2020 22:01



Ich lese gerade hier im Offtopicbereich von vor 17 Jahren... spannend, mit Fragen zu Windows98 und Sternchen und so *totlach*. Selbst [Stefan](#) hat hier mal Threads eröffnet...

Überlege gerade, was ich 2003/4 gemacht habe. Wisst ihr das noch?

Beitrag von „pepe“ vom 6. November 2020 22:22

2003 - hier im Forum angemeldet...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. November 2020 22:25

Da habe ich gezittert. Ich stand kurz vorm 2. Staatsexamen vorm 2. Anlauf.

Nein, stimmt nicht. 1.4.2003 - meine "Zwischenstation" bei einer IT-Firma musste mir aus finanziellen Gründen kündigen. War nicht weiter schlimm. Ich wollte eh zurück in die Schule und einen 2. Anlauf starten. Praktikum im Juni 2003, im August 2003 ging es dann wieder los. Und hier bin ich jetzt. *tränen wegdrück*

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 09:26

ich stand mitten im Studium. Wortwörtlich, es war wirklich die Hälfte des (grundständigen, "ersten") Studiums (man hört ja nie auf). unter den besten Zeiten meines Lebens...

Beitrag von „Conni“ vom 7. November 2020 09:29

[Zitat von samu](#)

Überlege gerade, was ich 2003/4 gemacht habe. Wisst ihr das noch?

Mich nach 10 Wochen Referendariat hier im Forum angemeldet.



Beitrag von „Schmidt“ vom 7. November 2020 09:40

2003 habe ich Abi gemacht.



Beitrag von „Palim“ vom 7. November 2020 10:02

Ich hatte ein 3. Schuljahr.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. November 2020 10:06

Stufenrätin in Baden-Württemberg geworden (ich war erst einige Jahre in NRW angestellt)

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 7. November 2020 10:16

[Zitat von samu](#)



Überlege gerade, was ich 2003/4 gemacht habe. Wisst ihr das noch?

ich war im 3. Semester.

Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2020 10:21

[Zitat von samu](#)

Überlege gerade, was ich 2003/4 gemacht habe. Wisst ihr das noch?

Da war ich in der 10. Klasse.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 7. November 2020 10:23

Ich hatte das dritte Diplom in der Tasche und hangelte mich von Musikschule zu Musikschule (für 16,50 € pro Stunde) ...

Beitrag von „Conni“ vom 7. November 2020 11:53

[Zitat von Kris24](#)

Stufenrätin

Ein netter Verschreiber. Ich finde, das Wort klingt gut und spricht sich recht angenehm.

Beitrag von „Kris24“ vom 7. November 2020 12:01

[Zitat von Conni](#)

Ein netter Verschreiber. Ich finde, das Wort klingt gut und spricht sich recht angenehm.

Ich habe unterwegs am Handy ohne Brille geschrieben und mich soeben gewundert, warum du lachst. (Und wollte für samu gerade die Grammatik korrigieren, aber jetzt lasse ich es, gut klingende Worte sind doch auch etwas.)

Ergänzung

Und schon wieder Tippfehler

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. November 2020 14:22

[Zitat von samu](#)

Überlege gerade, was ich 2003/4 gemacht habe. Wisst ihr das noch?

Im Frühjahr 2003 habe ich mein Ref beendet, habe dann den Sommer über wieder in dem Büro gearbeitet, wo ich meinen "Studi-Job" gehabt hatte, und bin nebenbei noch umgezogen (von der Stadt, wo ich mein Ref gemacht hatte, an den zukünftigen Schulort). Im August 2003 habe ich dann meine Stelle als "vollwertige" Lehrerin angetreten und war im Schuljahr 2003/04 auch gleich zum ersten Mal Klassenlehrerin einer Berufsfachschulklasse.

Beitrag von „Kiggie“ vom 8. November 2020 16:47

[Zitat von s3g4](#)


Da war ich in der 10. Klasse.

Ich auch 

Beitrag von „Websheriff“ vom 8. November 2020 17:12

Letzte Nacht hab ich mir nochmal eine Theater-Unternehmung reingezogen, die ich mit ner 12 in 2003 durchgeführt habe. Dabei habe ich auch Lebensläufe von damaligen SuS recherchiert und war doch sehr erstaunt, welche Bandbreite die Gefundenen heute bieten. Dabei hab ich festgestellt, wie rank ich mal war.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 8. November 2020 18:37

Bin ich das bisher einzige Mal im Leben durch 'ne Prüfung gerasselt. Blöd, dass es dir letzte Mündliche im Examen war. Also hab ich noch ein halbes Jahr dran gehängt und war dadurch 2004 Versuchsmaus im ersten Durchgang des neu aufgebauten schleswig-holsteinischen Referendariats. Und hab mir hier gleich Hilfe gesucht  Image not found or type unknown

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. November 2020 19:00

2003 war der erste sogenannte "Jahrhundertsommer" der medial gefeiert wurde. Ich mag mich erinnern, dass ich in Leimen in meiner Mini-Wohnung in einer dichtbebauten Wohnsiedlung nachts um 23 Uhr immer noch verdammte 32 °C auf dem Balkon hatte. Ich glaube Mannheim hielt damals auch den Hitzerekord. Oder es war Freiburg und Mannheim zumindest dicht dran. Ich war im Hauptstudium, Anorganisch-Chemisches Fortgeschrittenenpraktikum. Wir mussten nach Hause gehen, weil die Lösemittel leider aus den Destillen verdampft waren.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. November 2020 19:18

[Zitat von Websheriff](#)

Letzte Nacht hab ich mir nochmal eine Theater-Unternehmung reingezogen, die ich mit ner 12 in 2003 durchgeführt habe...

Das ist cool, Theater-AG (inklusive Aufführungen) zählt glaube ich für Schüler*innen zu den prägendsten Erfahrungen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. November 2020 19:20

Kükenantwort: Da kam ich in die 7. Klasse



Beitrag von „Ketfesem“ vom 8. November 2020 19:24

Ich habe mein 1. Staatsexamen gemacht...

Beitrag von „puntino“ vom 8. November 2020 19:26

2003 war ich mitten in meiner Ausbildung zum Fachinformatiker/Anwendungsentwicklung. Berufsschule war das Berufskolleg an dem ich jetzt arbeite. Ich war mir damals nach bestandener Ausbildung so sicher, den Laden nie wieder zu betreten 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 8. November 2020 19:34

Oh, seid ihr jung. Ihr hättet meine Schüler sein können (1994 Referendariat, seit 1996 durchgehend unterrichtet).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. November 2020 19:37

[Zitat von Kris24](#)

Oh, seid ihr jung. Ihr hättet meine Schüler sein können (1994 Referendariat, seit 1996 durchgehend unterrichtet).

Ja, das ist immer eine Frage der Perspektive.

Dass bei uns im zweiten Bildungsweg(!) mittlerweile Schüler mit Geburtsjahr 2000+ ankommen, ist für mich auch ein Schock 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. November 2020 19:45

Zitat von Kris24

Oh, seid ihr jung. Ihr hättet meine Schüler sein können (1994 Referendariat, seit 1996 durchgehend unterrichtet).



Waren wir vielleicht? Ich hoffe, ich hab dich wenn, dann nie in den Wahnsinn getrieben. Chemie mochte ich sehr gern, hab's allerdings nicht zu großem Ruhm gebracht... (Kann mich aber zumindest daran erinnern, als Teenie freiwillig Ausgaben von "research", dem Magazin von Bayer gelesen zu haben...)

Beitrag von „alpha“ vom 8. November 2020 20:02

2003 waren wir, meine Frau und ich, auf großer Kreuzfahrt (Polen, Estland, Lettland, Russland, Finnland, Schweden) und dann noch je 1 Woche in Indien, Griechenland und Irland. Irgendetwas muss man sich ja zur Silberhochzeit gönnen.

Mein "Kleiner" hatte erfolgreich sein Abi gemacht, der "Große" stand kurz vor der Promotion.

Mit meinem Mathekurs war ich eine Woche in der Toskana (Vinci, Pisa, Florenz, Lucca und Verona). Das war wie Urlaub. Das Abiergebnis war sensationell gut (> 12 BE im Schnitt).

In Bremen hatte einer meiner Schüler die Deutschland-Runde der Matheolympiade gewonnen und 2 Schüler waren zur Bundesrunde Jugend forscht erfolgreich.


Ich hatte meinen x-ten Hörsturz.


Das waren noch "schöne" Zeiten.

Es ist eben so: Früher war alles besser, ... sogar die Dummen waren dümmer.

Beitrag von „Kris24“ vom 8. November 2020 20:08

[Zitat von samu](#)

Waren wir vielleicht?  Ich hoffe, ich hab dich wenn, dann nie in den Wahnsinn getrieben. Chemie mochte ich sehr gern, hab's allerdings nicht zu großem Ruhm gebracht... (Kann mich aber zumindest daran erinnern, als Teenie freiwillig Ausgaben von "research", dem Magazin von Bayer gelesen zu haben...)

Ich hatte nur liebe Schüler.  (Und die anderen haben mich zumindest nicht in den Wahnsinn getrieben.)

Beitrag von „Websheriff“ vom 8. November 2020 20:09

[Zitat von alpha](#)

12 BE im Schnitt

Broteinheiten? 

Beitrag von „Palim“ vom 8. November 2020 20:42

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Versuchsmaus

... oder ~~Laber~~ Versuchsschaf?

Beitrag von „Conni“ vom 8. November 2020 22:03

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ja, das ist immer eine Frage der Perspektive.

Dass bei uns im zweiten Bildungsweg(!) mittlerweile Schüler mit Geburtsjahr 2000+ ankommen, ist für mich auch ein Schock 😂

Oha, bin ich alt! Meine erste eigene 1. Klasse gehörte dem "Großjahrgang" an, d.h. die älteren waren Jahrgang 1998, die jüngeren Jahrgang 1999 und der jüngste - mit ADHS und äh leistungsorientierten Eltern - war 2000 geboren und wurde vorzeitig eingeschult, weil die Eltern ihn für so schlau hielten.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. November 2020 22:06

[Zitat von Conni](#)

Oha, bin ich alt! Meine erste eigene 1. Klasse gehörte dem "Großjahrgang" an, d.h. die älteren waren Jahrgang 1998, die jüngeren Jahrgang 1999 und der jüngste - mit ADHS und äh leistungsorientierten Eltern - war 2000 geboren und wurde vorzeitig eingeschult, weil die Eltern ihn für so schlau hielten.

Das war auch mein erster Jahrgang an meiner jetzigen Schule. Allerdings waren die da in der 10. Klasse 😊

Beitrag von „MarieJ“ vom 8. November 2020 22:34

Ich war 2003 schon seit 10 Jahren an der Schuppe und immer noch lerne ich dazu. Inzwischen ärgere ich mich, dass ich noch nicht früher zu diesem Forum gefunden habe☹☹

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. November 2020 17:33

[Zitat von Palim](#)

... oder ~~Laber~~Versuchsschaf?

Boah, passend zum Thread... Beim Schreiben dachte ich noch, dass das Wort komisch aussieht und eigentlich anders gehört. Dann war ich abgelenkt und hab es vergessen. Leichte Wortfindungsstörung... 😂 Mäh!

Beitrag von „s3g4“ vom 16. November 2020 17:32

[Zitat von state of Trance](#)

Ja, das ist immer eine Frage der Perspektive.

Dass bei uns im zweiten Bildungsweg(!) mittlerweile Schüler mit Geburtsjahr 2000+ ankommen, ist für mich auch ein Schock 😂

Man merkt daran halt, dass die Zeit voran schreitet. Ich dachte auch Kinder aus den 2000er sind evtl. gerade in der Grundschule 😂😂

Beitrag von „Sarek“ vom 21. November 2020 18:27

2003! Ja der Jahrhundertsommer. Ich hatte meine Planstelle bekommen, an der Schule, wo ich jetzt immer noch bin. Viele neue Aufgaben sind hinzugekommen, dafür sind andere Aufgaben mehr und mehr zur Routine geworden. Ich stelle gerade fest, dass ich eine normal gute Seminararbeit inzwischen in drei Stunden durchkorrigiere und nicht mehr einen ganzen Arbeitstag dafür benötige. ☐

Sarek